

Inhalt

Vorwort	V
Teil 1 Allgemeines	
§ 1 Die Entstehung und aktuelle Entwicklung der Europäischen Gemeinschaften	1
Exkurs: Der Europäische Verfassungsvertrag	4
§ 2 Einführung	6
A. Der Begriff des Europarechts	6
B. Die Europäischen Gemeinschaften	6
I. Die Rechtsnatur der Europäischen Gemeinschaften	7
II. Die Supranationalität der Europäischen Gemeinschaften	7
III. Die Rechtsfähigkeit der Europäischen Gemeinschaften	8
C. Die Europäische Union	8
D. Die Übertragung von Hoheitsrechten auf die Europäische Union	8
§ 3 Die Organe der Europäischen Gemeinschaft	9
A. Allgemeines	9
B. Die einzelnen Organe	9
I. Das Europäische Parlament	9
1. Zusammensetzung	10
2. Aufgaben und Befugnisse	10
a) Kontrollrechte	10
b) Beratungsrechte	10
c) Mitwirkungsrechte bei der Rechtsetzung	11
d) Zustimmungsrechte	11
e) Regelung der eigenen Angelegenheiten	11
II. Der Rat	11
1. Zusammensetzung	12
2. Aufgaben	12
a) Rechtsetzung	12
b) Koordinierung der Wirtschaftspolitik	12
c) Regelung der Außenbeziehungen	12
d) Aufstellung des Haushaltsplans	12
e) Personalhoheit	12
f) Kontrollrechte	13
3. Beschlussfassung	13
a) Einstimmigkeit	13
b) Qualifizierte Mehrheit	13
c) Einfache Mehrheit	13
d) Luxemburger Vereinbarung	14
III. Die Kommission	14
1. Zusammensetzung	15
2. Aufgaben	15
a) Initiativrecht	15
b) Kontrollrechte	15
c) Vertretungsrechte	15
d) Haushaltsführung	15
3. Beschlussfassung	15
4. Künftige Entwicklung der Kommission	15
IV. Der Gerichtshof	15
1. Zusammensetzung	16
2. Aufgaben	16
V. Der Rechnungshof	16

§ 4 Die Quellen des Gemeinschaftsrechts	17
A. Primäres Gemeinschaftsrecht.....	17
I. Geschriebenes primäres Gemeinschaftsrecht.....	17
II. Ungeschriebenes primäres Gemeinschaftsrecht.....	17
B. Sekundäres Gemeinschaftsrecht.....	17
I. Verordnungen.....	18
II. Richtlinien.....	18
III. Entscheidungen.....	18
IV. Empfehlungen und Stellungnahmen.....	19
V. Ungekennzeichnete Rechtshandlungen.....	19
C. Exkurs: Die Einordnung völkerrechtlicher Verträge.....	19
§ 5 Die unmittelbare Wirkung des Gemeinschaftsrechts	20
A. Unmittelbare Wirkung des primären Gemeinschaftsrechts.....	20
B. Unmittelbare Wirkung des sekundären Gemeinschaftsrechts.....	21
I. Verordnungen.....	21
II. Richtlinien.....	21
III. Entscheidungen.....	23
IV. Empfehlungen und Stellungnahmen.....	23
V. Ungekennzeichnete Rechtshandlungen.....	23
§ 6 Das Verhältnis von Gemeinschaftsrecht und nationalem Recht	24
A. Die Rechtsprechung des EuGH.....	24
B. Die Rechtsprechung des BVerfG.....	25
I. Die Kollision von Gemeinschaftsrecht mit einfachen Gesetzen.....	25
II. Die Kollision von Sekundärrecht mit deutschem Verfassungsrecht.....	25
1. Das Verhältnis zwischen Sekundärrecht und Grundrechten.....	25
a) Der Solange I-Beschluss.....	26
b) Der Vielleicht-Beschluss.....	27
c) Der Mittlerweile-Beschluss.....	27
d) Der Solange II-Beschluss.....	27
e) Das Maastricht-Urteil.....	27
f) Folgen für die Klausur.....	28
g) Exkurs: Besonderheiten bei der Richtlinienumsetzung.....	28
2. Die Frage der Anwendbarkeit von Sekundärrecht bei Kompetenzüberschreitungen der Gemeinschaft.....	29
III. Die Kollision von Primärrecht mit Verfassungsrecht.....	30
§ 7 Grundrechte im Gemeinschaftsrecht	31
A. Die grundrechtsähnlichen Rechte.....	31
I. Die Grundfreiheiten.....	31
II. Die Diskriminierungsverbote.....	31
1. Das allgemeine Diskriminierungsverbot des Art. 12 I EGV.....	31
a) Der Prüfungsaufbau.....	32
b) Rechtsfolge.....	33
c) Adressaten.....	33
2. Das Diskriminierungsverbot des Art. 141 EGV.....	34
III. Die Unionsbürgerschaft.....	34
B. Die Rechtsstaatsprinzipien und Grundrechte.....	35
I. Allgemeines.....	35
II. Rechtsstaatsprinzipien.....	35
III. Die Grundrechte.....	36
1. Die anerkannten Grundrechte.....	36
2. Der Prüfungsaufbau.....	36
a) Anwendungsbereich.....	37
b) Eingriff in den Schutzbereich.....	37
c) Schranken.....	37
d) Schranken-Schranken.....	38
3. Beispielsfall.....	38

§ 8 Die Rechtsetzung	39
A. Die formelle Rechtmäßigkeit.....	40
I. Zuständigkeit	40
1. Verbandskompetenz	40
a) Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung	40
b) Implied-powers-Lehre	40
c) Die Kompetenzverteilung im Einzelnen.....	40
d) Die Prüfung der Verbandskompetenz in der Klausur	42
2. Organkompetenz.....	42
II. Verfahren	42
1. Anhörungsverfahren	42
2. Verfahren der Zusammenarbeit	43
3. Verfahren der Mitentscheidung	45
III. Form	45
1. Begründung	45
2. Veröffentlichung.....	45
B. Die materielle Rechtmäßigkeit	47
I. Ordnungsgemäße Anwendung der Ermächtigungsnorm.....	47
II. Verstoß gegen höherrangiges Recht	47
 § 9 Harmonisierungsmaßnahmen	 48
A. Rechtsgrundlagen für Harmonisierungsmaßnahmen	48
B. Nationale Sonderregelungen.....	50
 § 10 Der Vollzug des Gemeinschaftsrechts	 52
A. Der gemeinschaftseigene Vollzug	52
I. Allgemeines	52
II. Der Prüfungsaufbau	53
III. Beispielsfall	54
B. Der mitgliedstaatliche Vollzug	55
I. Der unmittelbare Vollzug durch die Mitgliedstaaten.....	55
II. Der mittelbare Vollzug durch die Mitgliedstaaten.....	56
C. Exkurs: Einstweiliger Rechtsschutz gegen Maßnahmen des mitgliedstaatlichen Vollzugs.....	56
 § 11 Das Beihilferecht	 59
A. Die Aufsicht über staatliche Beihilfen.....	59
I. Die formelle Rechtmäßigkeit der Kommissionsentscheidung	59
1. Zuständigkeit	59
2. Verfahren.....	60
3. Form	61
II. Die materielle Rechtmäßigkeit der Kommissionsentscheidung.....	61
1. Die Rechtsgrundlage	61
a) Der Verbotstatbestand des Art. 87 I EGV	61
b) Die Ausnahmetatbestände des Art. 87 II, III EGV	62
c) Besonderheiten bei der Entscheidung durch den Rat	62
2. Kein Verstoß gegen höherrangiges Recht.....	62
B. Die Rückforderung gemeinschaftsrechtswidriger Beihilfen	62
I. Die Rückforderung von Beihilfen, die durch VA gewährt wurden.....	63
1. Die Rücknahme des Beihilfe-VA	63
a) Rechtswidrigkeit des Beihilfebescheids	63
b) Kein schutzwürdiges Vertrauen	63
c) Die Rücknahmefrist des § 48 IV VwVfG.....	64
d) Kein Ermessensfehler.....	65
2. Die Rückforderung der Beihilfe	65
II. Die Rückforderung von Beihilfen, die durch öff.-rechtl. Vertrag gewährt wurden	65
C. Exkurs: Die Konkurrentenklage im europäischen Beihilferecht	66
D. Beispielsfall	67

§ 12 Die Haftung der Mitgliedstaaten für Gemeinschaftsrechtsverstöße	71
A. Allgemeines	71
B. Der Prüfungsaufbau im Überblick	72
I. Die Voraussetzungen des gemeinschaftsrechtlichen Haftungsanspruchs.....	72
II. Die Voraussetzungen des § 839 i.V.m Art. 34 GG	73
C. Der Prüfungsaufbau im Einzelnen	74
I. Die Voraussetzungen des gemeinschaftsrechtlichen Haftungsanspruchs.....	74
1. Verletzung einer drittschützenden Norm des Gemeinschaftsrechts	74
2. Hinreichend qualifizierter Verstoß.....	74
3. Unmittelbarer Kausalzusammenhang zwischen Verstoß und Schaden	75
II. Die Voraussetzungen des § 839 i.V.m Art. 34 GG	76
1. Die Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht.....	76
a) Ausübung eines öffentlichen Amtes	76
b) Amtspflichtverletzung	76
c) Drittbezogenheit der Amtspflicht	76
2. Verschulden	76
3. Versäumung der Rechtsmittelfrist nach § 839 III BGB	77
4. Subsidiaritätsklausel des § 839 I 2 BGB.....	77
5. Mitverschulden, § 254 BGB	77
6. Verjährung, § 195 BGB	77
III. Die Frage des Anspruchsgegners	77
D. Beispielsfall	78

Teil 2 Die Grundfreiheiten

§ 13 Der freie Warenverkehr	81
A. Die Rechtmäßigkeit von Einfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung	81
I. Ausgangslage	81
II. Der Prüfungsaufbau im Überblick	81
III. Der Prüfungsaufbau im Einzelnen	82
1. Keine gemeinschaftsrechtliche Harmonisierungsmaßnahme.....	82
2. Prüfung des Art. 28 EGV.....	82
a) Anwendungsbereich	82
b) Verstoß	83
c) Rechtfertigung	85
d) Rechtsfolge.....	85
IV. Beispielsfall.....	85
B. Die Rechtmäßigkeit von Ausfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung	87
C. Die Rechtmäßigkeit von Ein- und Ausfuhrzöllen und Maßnahmen gleicher Wirkung.....	88
I. Ausgangslage	88
II. Der Prüfungsaufbau	88
1. Prüfung des Art. 25 EGV	88
a) Anwendungsbereich	88
b) Verstoß	89
c) Rechtfertigung	90
2. Prüfung des Art. 90 EGV	90
a) Verstoß gegen Art. 90 I EGV	90
b) Verstoß gegen Art. 90 II EGV	90
III. Beispielsfall.....	91
§ 14 Der freie Personenverkehr	93
A. Die Freizügigkeit der Arbeitnehmer	93
I. Ausgangslage	93
II. Der Prüfungsaufbau im Überblick	93
III. Der Prüfungsaufbau im Einzelnen	93
1. Keine gemeinschaftsrechtliche Harmonisierungsmaßnahme	93
2. Prüfung des Art. 39 EGV	94
a) Anwendungsbereich	94
b) Verstoß	94
c) Rechtfertigung	97
IV. Beispielsfall.....	98

B.	Die Niederlassungsfreiheit	99
I.	Ausgangslage.....	99
II.	Der Prüfungsaufbau im Überblick	99
III.	Der Prüfungsaufbau im Einzelnen	100
1.	Keine gemeinschaftsrechtliche Regelung.....	100
2.	Prüfung des Art. 43 EGV	100
a)	Anwendungsbereich	100
b)	Verstoß	101
c)	Rechtfertigung.....	102
IV.	Beispielsfall	102
§ 15	Der freie Dienstleistungsverkehr	104
A.	Ausgangslage.....	104
B.	Der Prüfungsaufbau im Überblick.....	104
C.	Der Prüfungsaufbau im Einzelnen.....	104
I.	Keine gemeinschaftsrechtliche Harmonisierungsmaßnahme.....	104
II.	Prüfung der Art. 49, 50 EGV.....	105
1.	Anwendungsbereich	105
2.	Verstoß	106
a)	Diskriminierungsverbot.....	106
b)	Allgemeines Beschränkungsverbot	106
3.	Rechtfertigung.....	107
a)	Vorbehalt der Ausübung öffentlicher Gewalt.....	107
b)	Vorbehalt der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Gesundheit.....	107
D.	Beispielsfall	107
§ 16	Die Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs	110
A.	Der freie Kapitalverkehr.....	110
I.	Anwendungsbereich des Art. 56 I EGV.....	110
II.	Verstoß gegen Art. 56 I EGV	110
III.	Rechtfertigung	111
B.	Der freie Zahlungsverkehr.....	111
Teil 3 Das Rechtsschutzsystem		
§ 17	Allgemeines zum Rechtsschutzsystem	113
A.	Die europäischen Gerichte	113
B.	Der Rechtsschutz in der Klausur	113
§ 18	Die Nichtigkeitsklage	115
I.	Die Zulässigkeit der Klage	115
1.	Zuständiges Gericht	115
2.	Beteiligtenfähigkeit.....	115
3.	Klagegegenstand.....	115
4.	Klageberechtigung.....	116
5.	Ordnungsgemäße Klageerhebung	117
6.	Klagefrist	117
7.	Rechtsschutzbedürfnis	118
II.	Die Begründetheit der Klage	118
1.	Unzuständigkeit	118
2.	Verletzung wesentlicher Formvorschriften.....	119
3.	Verletzung des Vertrags oder einer bei seiner Durchführung anzuwendenden Rechtsnorm	119
4.	Ermessensmißbrauch	119
§ 19	Die Untätigkeitsklage	120
I.	Die Zulässigkeit der Klage	120
1.	Zuständiges Gericht	120
2.	Beteiligtenfähigkeit.....	120
3.	Klagegegenstand.....	120
4.	Klageberechtigung.....	120
5.	Ordnungsgemäßes Vorverfahren	121
6.	Ordnungsgemäße Klageerhebung	121

7.	Klagefrist.....	121
8.	Rechtsschutzbedürfnis.....	122
II.	Die Begründetheit der Klage	122
§ 20	Die Schadensersatzklage.....	123
I.	Die Zulässigkeit der Schadensersatzklage	123
1.	Zuständiges Gericht	123
2.	Beteiligtenfähigkeit.....	123
3.	Klagegegenstand	123
4.	Klageberechtigung	123
5.	Ordnungsgemäße Klageerhebung	124
6.	Klagefrist.....	124
7.	Rechtsschutzbedürfnis.....	124
II.	Die Begründetheit der Schadensersatzklage	124
1.	Amtstätigkeit.....	125
2.	Rechtswidrigkeit	125
3.	Schaden.....	125
4.	Kausalität	125
§ 21	Das Vertragsverletzungsverfahren.....	126
I.	Die Zulässigkeit des Vertragsverletzungsverfahrens	126
1.	Zuständiges Gericht	126
2.	Beteiligtenfähigkeit.....	126
3.	Klagegegenstand	126
4.	Klageberechtigung	126
5.	Ordnungsgemäßes Vorverfahren.....	127
a)	Das Vorverfahren nach Art. 226 EGV	127
b)	Das Vorverfahren nach Art. 227 EGV	127
6.	Ordnungsgemäße Klageerhebung	128
7.	Klagefrist.....	128
8.	Rechtsschutzbedürfnis.....	128
II.	Die Begründetheit des Vertragsverletzungsverfahrens	128
§ 22	Das Vorabentscheidungsverfahren.....	130
I.	Die Zulässigkeit des Vorabentscheidungsverfahrens.....	130
1.	Zuständiges Gericht	130
2.	Vorlageberechtigung.....	130
3.	Vorlagegegenstand.....	131
4.	Ordnungsgemäße Vorlage.....	131
5.	Entscheidungserheblichkeit.....	132
6.	Vorlagerecht und Vorlagepflicht.....	132
II.	Die Vorabentscheidung.....	133
III.	Die Wirkung der Vorabentscheidung.....	133
§ 23	Die inzidente Normenkontrolle.....	134
	Abkürzungen.....	135
	Literatur	137
	Sachregister	141